

Autor/in: Angelika Krumm
Organisation: ROBIN WOOD e.V.

3.4 Polnisches Papierprojekt erfolgreich

Ein Jahr arbeitet ROBIN WOOD nun in Polen mit Partnern in der Woiwodschaft Westpommern und Wroclaw gemeinsam in der Papierkampagne „Postaw na makulature! – zeszyty szkolne moga ratowac lasy!“ (Setz auf Altpapier! – Schulhefte können Wälder schützen) Der erste Runde Tisch in Szczecin am 15. 04. 2005 war eine gelungene Auftaktveranstaltung, vorbereitet von der Organisation FZ GAJA. Im November fand der durch Eko Unia organisierte erste Runde Tisch in Wroclaw statt.

An beiden Veranstaltungen nahmen in der Mehrzahl LehrerInnen aber auch VertreterInnen von Umweltorganisationen und Behörden teil. Sie erfuhren viele interessante Fakten zum Thema Papier in Polen: dass über 80 Prozent der Rohstoffe für die polnische Papierherstellung importiert werden, der Papierverbrauch jedes Jahr um etwa 8 Prozent steigt und wie die Ressource Altpapier bisher in Polen genutzt wird. Ein anspruchsvolles Ziel in Polen ist, bis zum Jahr 2010 die Altpapierrücklaufquote auf 50 Prozent zu steigern. Bisher ist die Erfassung in Polen regional sehr unterschiedlich. Während in Szczecin bereits ein gutes System aufgebaut wird, haben sich in Wroclaw die Möglichkeiten Altpapier zu sammeln in den letzten Jahren sogar verschlechtert und sind jetzt sehr begrenzt.

Großes Interesse weckte bei den TeilnehmerInnen die deutsche bundesweite Arbeit der „Initiative 2000 **plus** – Schulmaterialien aus Recyclingpapier“ und die ROBIN WOOD-Schulhefte, die von Angelika Krumm, ROBIN WOOD, vorgestellt wurden. Sie betonte, wie wichtig es ist, nicht nur Altpapier zu sammeln sondern auch Recyclingpapier zu benutzen. Die Dia-Vorträge „Great Bear Rainforest“ und „Unser Papier frisst Regenwald“ über die Zerstörung der Urwälder in Kanada und Indonesien, vorgestellt von der Projektkoordinatorin Urszula Bury, rundeten jeweils das Programm ab und machte den Anwesenden sehr eindrucksvoll klar, wie wichtig das Engagement für einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Papier ist.

Etwa 30 Organisationen und Schulen wollen bisher aktiv werden und unterschrieben eine gemeinsame Deklaration mit dem Ziel, sich im Rahmen der polnischen Papierkampagne „Postaw na makulature – zeszyty szkolne moga ratowac lasy“ für den Einsatz von Schul- und Büromaterial aus Recyclingpapier einzusetzen.

Beide Dia-Vorträge liegen in polnischer Sprache vor und können bei den Organisationen GAJA und Eko Unia bestellt werden. Im Dezember wird die Wanderausstellung „Papier ein globales Produkt“ in Szczecin eröffnet und steht dann 2006 polenweit zur Ausleihe bereit.